

Tragbare Leitern

Unter der Bezeichnung "Tragbare Leitern" sind alle Leitern zu verstehen, die von der Mannschaft getragen, auf Fahrzeugen verladen und beim Einsatz von den Fahrzeugen abgehoben werden können.

Sie sind wichtige Hilfs- und Rettungsgeräte.

Der Hauptzweck aller Leitern besteht darin, mit ihrer Hilfe auf- bzw. abwärts steigen zu können. Dabei dienen sie als Rettungs- oder Angriffsweg.

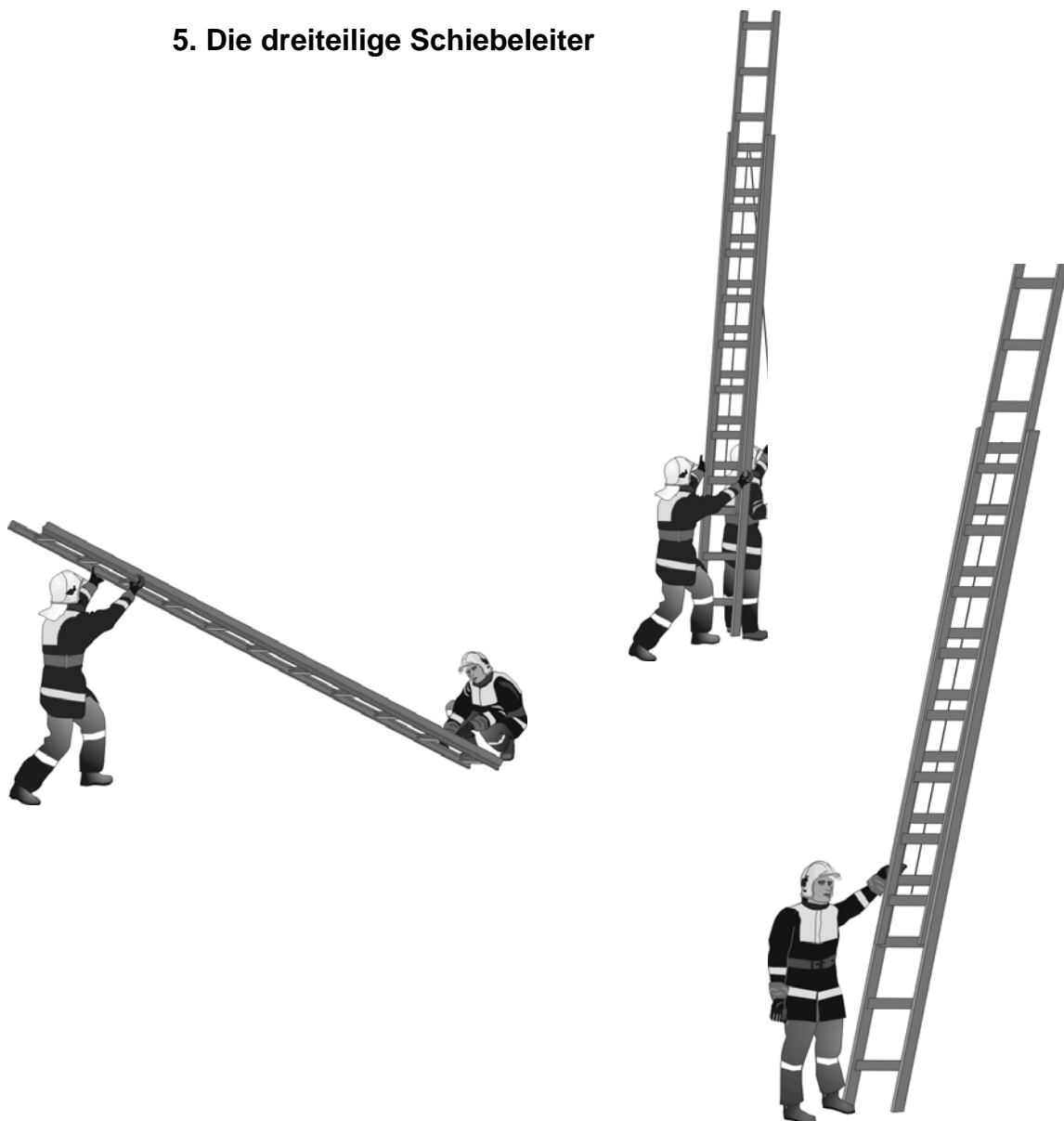
Im Feuerwehrdienst kommen sie zur Anwendung, wenn in Gebäuden der übliche Weg (Treppenhaus) nicht begehbar ist, oder wenn Arbeiten außerhalb eines Gebäudes bzw. im Freien (auf Bäumen oder an Masten) durchgeführt werden müssen. Sie ermöglichen auch das Einsteigen in tiefer gelegene Räume (Schächte und Keller).

Außerdem werden einige Leitern behelfsmäßig für andere Zwecke verwendet, wie zum Tragen von Personen und zur Herstellung von Schlauchbrücken. Dabei dienen sie als Hilfsgerät.


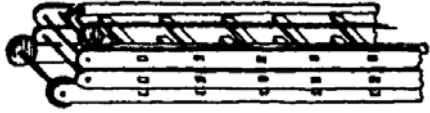

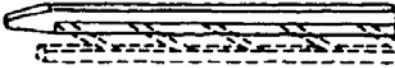


Wir kennen bei der Feuerwehr folgende tragbare Leitern:



1. Die Klappleiter
2. Die Steckleiter
3. Die Hakenleiter
4. Die zweiteilige Schiebeleiter
5. Die dreiteilige Schiebeleiter



Tragbare Leitern werden auf dem Fahrzeug grundsätzlich mit dem Leiterkopf stets in Fahrtrichtung gelagert.

Bei der Steckleiter zeigen die Schrägflächen der Holmenden am Leiterkopf nach oben	
Zweiteilige und dreiteilige Schiebeleitern sind so zu lagern, dass die Oberleiter unten liegt.	
Hackenleitern werden hochkant gestellt.	
Die Klappleiter liegt zusammengeklappt, die Leiterholme übereinander auf dem Fahrzeug	

- ☞ Beim Besteigen von Leitern ist der Körper möglichst nahe an der Leiter zu bewegen.
- ☞ Die Hände erfassen die Sprossen im Klammergriff (nie die Holme anfassen).
- ☞ Leitern können im Passgang oder im Kreuzgang bestiegen werden.
- ☞ Es soll nur eine Art des Steigens geübt werden.

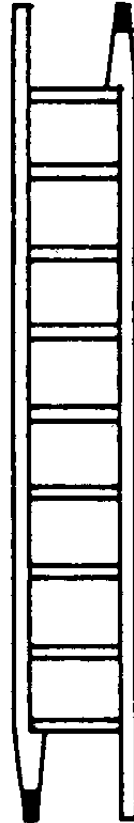
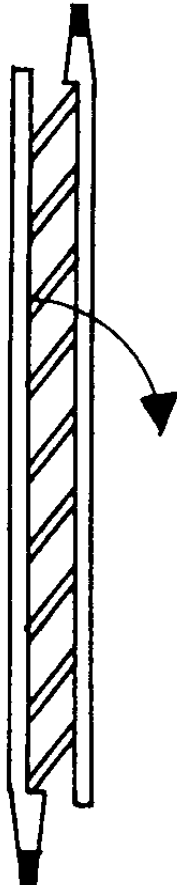
Kreuzgang		Passgang			
Linke Hand		Rechte Hand	Linke Hand		Rechte Hand
Takt 1 In Ruhe		Takt 1 In Bewegung	Takt 1 In Bewegung		Takt 1 In Ruhe
Takt 2 In Bewegung		Takt 2 In Ruhe	Takt 2 In Ruhe		Takt 2 In Bewegung
Linker Fuß		Rechter Fuß	Linker Fuß		Rechter Fuß
Takt 1 In Bewegung	Takt 1 In Ruhe	Takt 1 In Bewegung	Takt 1 In Ruhe		
Takt 2 In Ruhe	Takt 2 In Bewegung	Takt 2 In Ruhe	Takt 2 In Bewegung		

1. Die Klappleiter



Zusammengeklappt

Beim Auseinanderklappen



Auseinandergeklappt

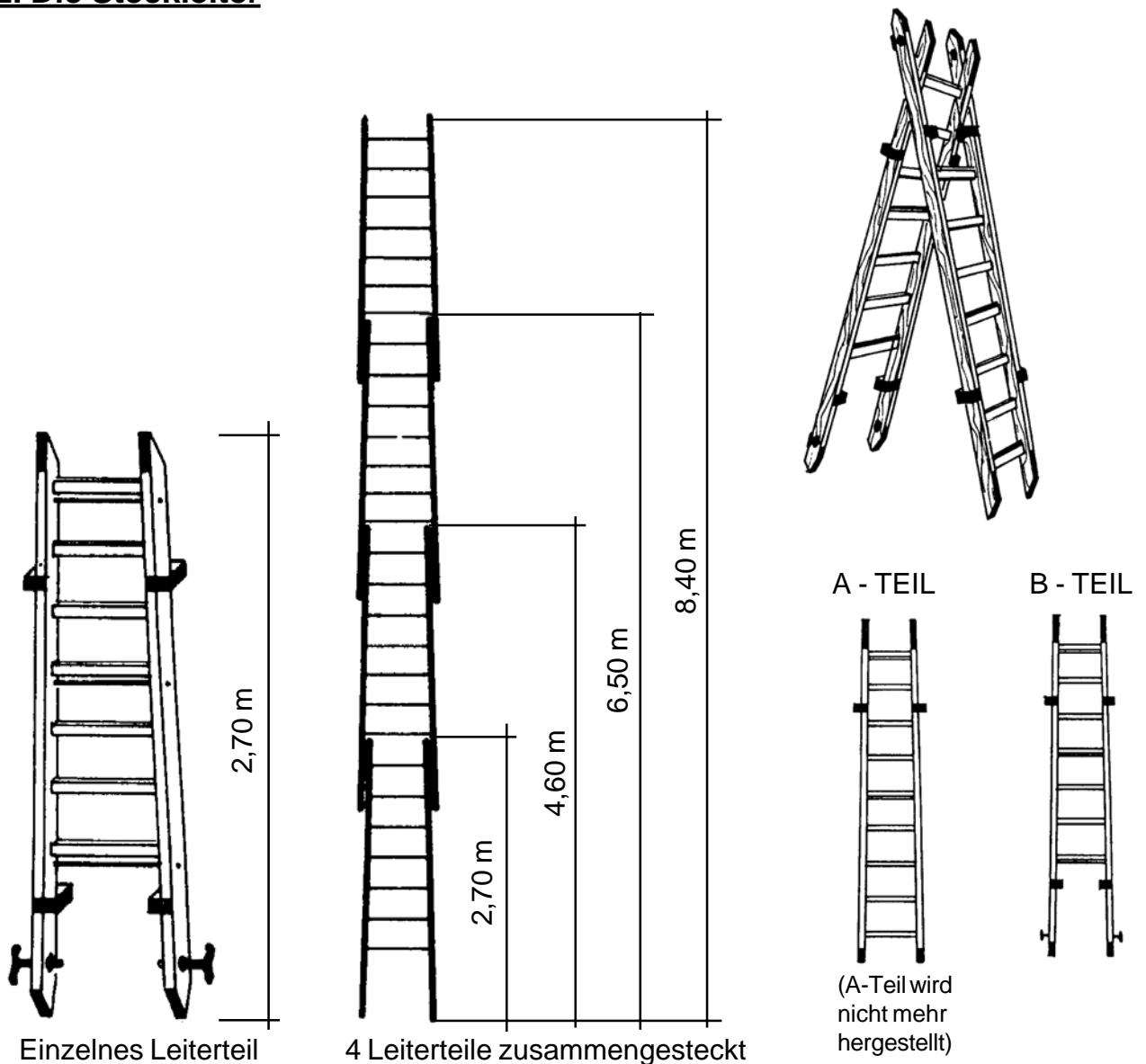


Sie wird als Anstelleiter verwendet und dient hauptsächlich zur Überwindung kleiner Höhenunterschiede. Sie lässt sich zusammenklappen und nimmt dadurch nur sehr wenig Raum ein. Sie ist besonders geeignet zum Aufstellen in sehr engen Räumen. Sie kann außerdem als Rammbock benutzt werden.

Sie kann von einem Feuerwehrmann vorgenommen werden!

Länge	zusammengeklappt:	3,26 Meter
	aufgeklappt:	3,00 Meter
Sprossen:	9 Stück	Gewicht: etwa 10 kg

2. Die Steckleiter



Die Steckleiter dient der Feuerwehr als Angriffs- und Rettungsgerät.

Sie wird aus mehreren Teilen zusammengesteckt und lässt sich als **Anstell-** oder **Bockleiter** verwenden. Sie findet auch Verwendung als Nottrage oder Behelfssteg. Es dürfen **nie mehr als vier Teile** zusammengesteckt werden.

Das Zusammenstecken der Leiternteile wird durch Kästen aus Stahlblech ermöglicht, die innen bzw. außen an den Holmen befestigt sind. In diesen Kästen werden die Leiterenden hineingeschoben und durch Federbolzen, die mit einem Griff versehen sind, verriegelt

Ihre Holme sind am Fußende beidseitig abgeschrägt, am Kopfende dagegen nur einseitig und mit Stahlblech beschlagen. Das Material ist astfreies, geradfaseriges Fichten-, Kiefer- oder Lärchenholz.

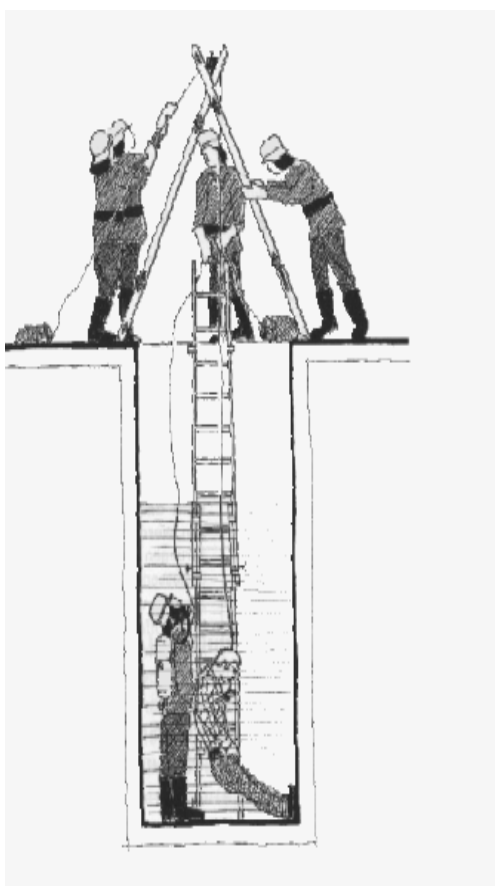
Die Sprossen sind aus astfreiem Eschenholz und in den Holmen verleimt. Zusätzliche Sprossenanker geben der Steckleiter ein festes Gefüge.

Sie wird von vier Feuerwehrleuten vorgenommen!

Mit ihr kann man **höchstens bis zum zweiten Obergeschoss** steigen.

Länge:	1 Teil:	2,70 Meter
	2 zusammengesteckte Teile:	4,60 Meter
	3 zusammengesteckte Teile:	6,50 Meter
	4 zusammengesteckte Teile:	8,40 Meter

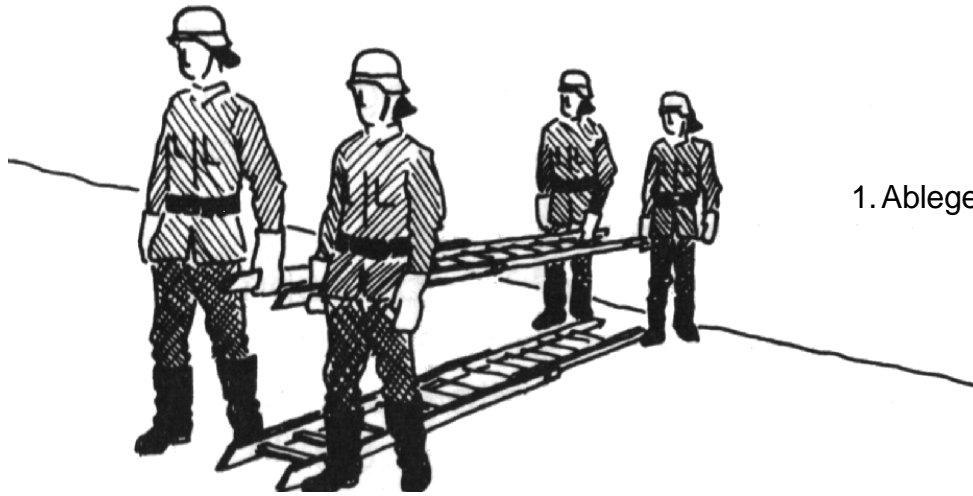
Früher gab es A-Teile (Unterleiter; 9 Sprossen; 13 kg) und B-Teile (Oberleiter; 7 Sprossen; 12,5 kg), heute nur noch B- Teile.



Sicherungsmaßnahme gegen Durchbruch und Einsturz zur Gewichtsverteilung auf Eisflächen, Decken oder Dächern



Anleitern Steckleiter



1. Ablegen (1 Schritt vom Objekt)

2. zusammenstecken

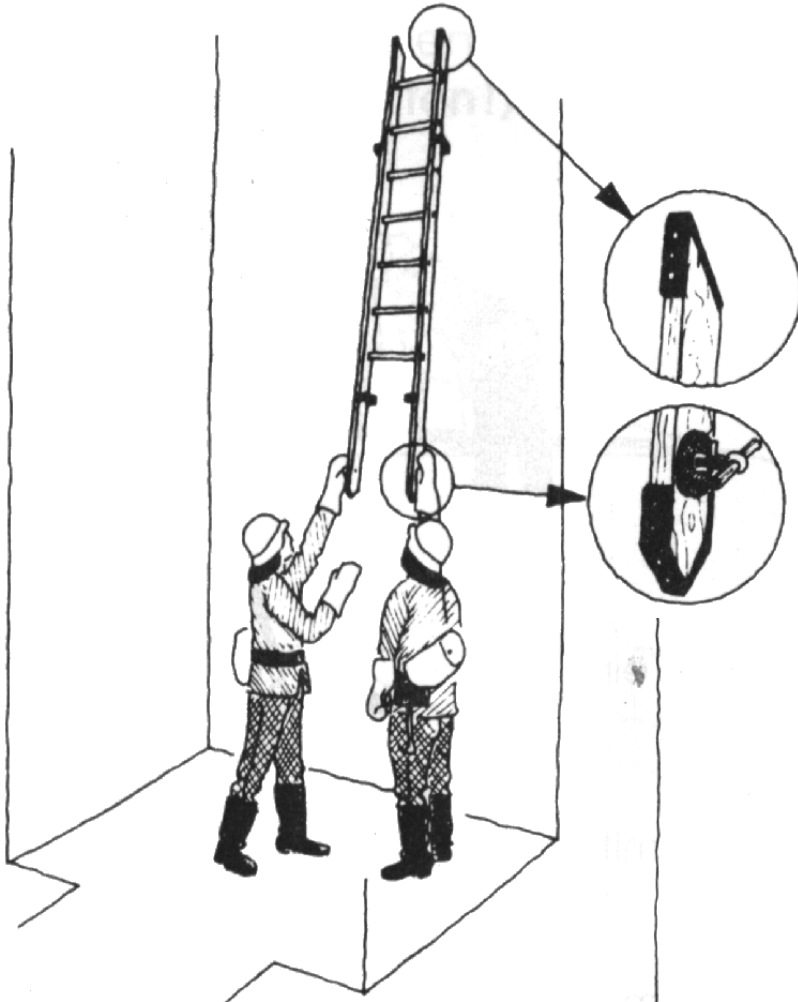


3. in Stellung bringen

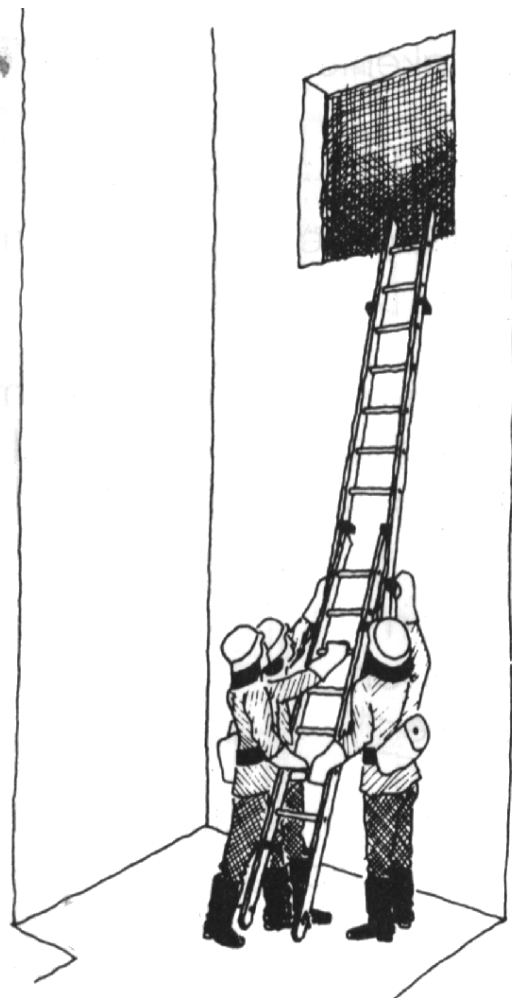
Unterbauen der Steckleiter

(z.B. in engen Hinterhöfen)

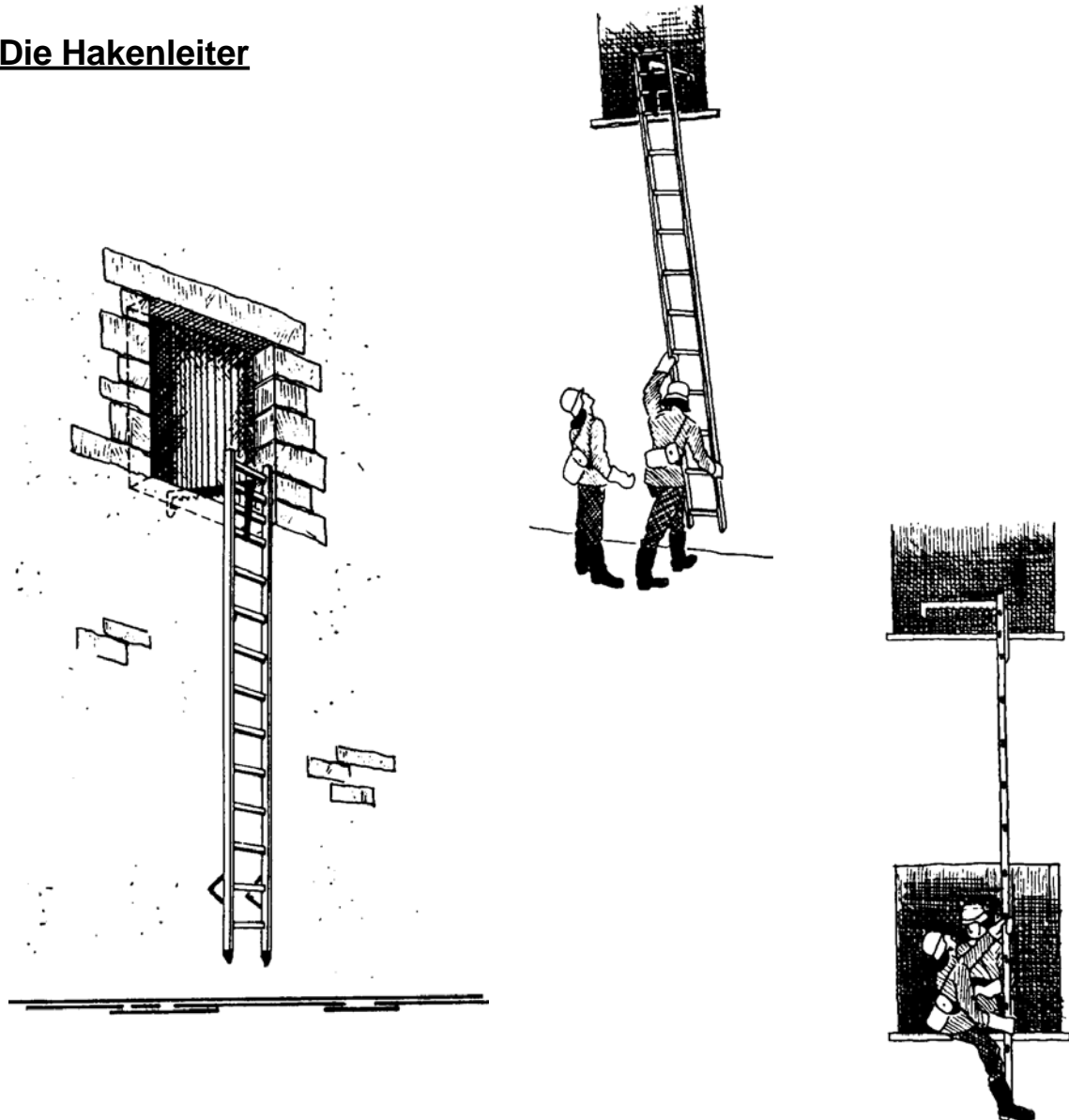
1. Anlegen



2. Unterbauen



3. Die Hakenleiter



Sie darf niemals als Anstelleiter verwendet werden!

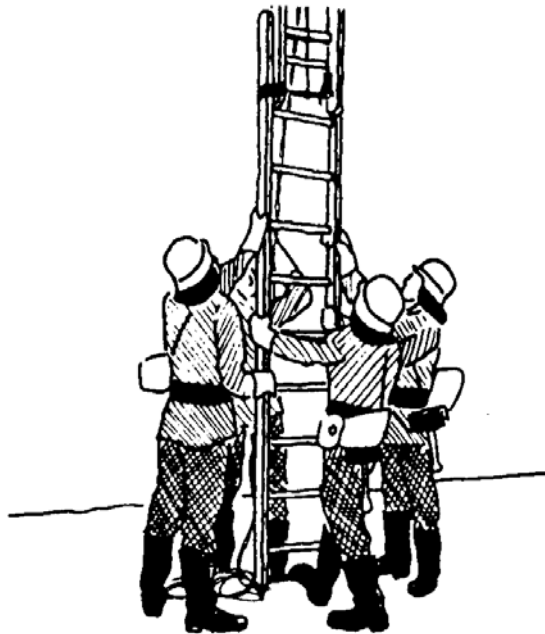
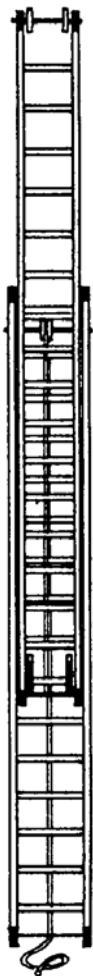
Sie dient zum Einsteigen in Öffnungen an senkrechten Flächen. Eingesetzt wird sie meist dort, wo andere Leitern nicht in Stellung gebracht werden können.

Theoretisch kann man mit ihr unbegrenzt hochsteigen.

- Länge: 4,40 Meter
- Haken: Stahl (Bezeichnung: HLS) oder Leichtmetall (HLL)
- Sprossen: 10 Steigsprossen, 3 Hakensprossen und 1 Deckensprosse.
- Gewicht: mit Stahlhaken 11 kg
mit Leichtmetallhaken 9 kg.

Die Hakenleiter wird in Luxemburg nur noch selten benutzt.

4. Die zweiteilige Schiebeleiter



Sie kann nur als Anstelleiter verwendet werden.

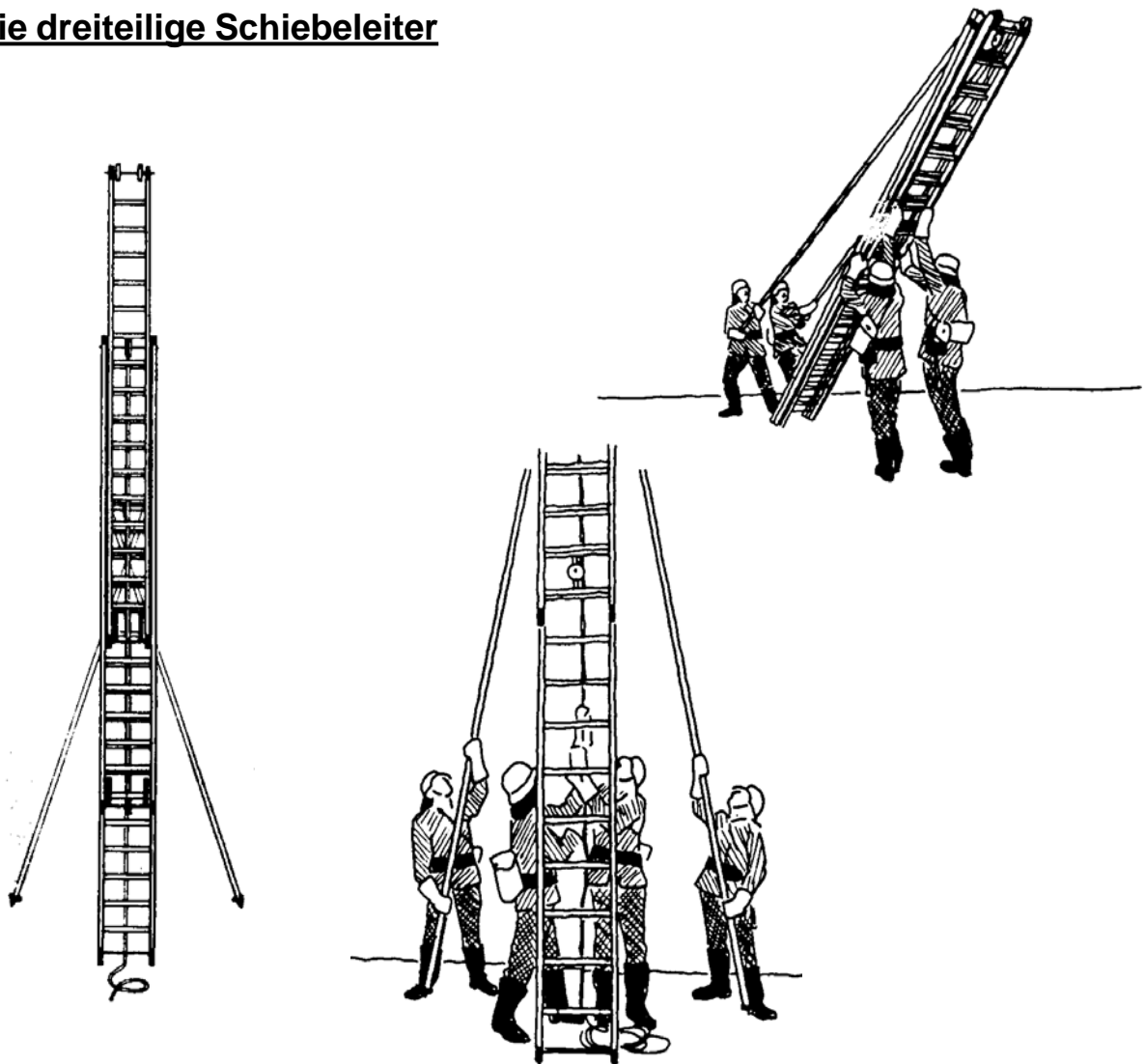
Sie besteht aus zwei übereinanderliegenden Teilen, der Unterleiter und der Oberleiter, welche durch Führungsrollen zusammengehalten werden. Mit einem Zugseil (12 mm), das über eine Seilrolle läuft, wird die Oberleiter ausgezogen und anschließend durch einen Mastwurf gesichert. Am oberen Teil befinden sich zwei Gleitrollen, welche beim Ausziehen der Oberleiter Beschädigungen des Mauerwerks verhindern sollen. Die Schiebeleiter ist mit zwei Fallhaken ausgerüstet, die auf den Sprossen aufsitzen und so die Leiter auf der ausgezogenen Höhe festhalten.

Sie wird von vier Feuerwehrleuten vorgenommen!

Mit ihr kann man **höchstens bis zum zweiten Obergeschoss** steigen.

Länge:	Unterleiter 5,30 Meter	= 17 Sprossen
	Oberleiter 5,28 Meter	= 16 Sprossen
	beide Teile zusammengeschoben:	5,44 Meter
	beide Teile ausgeschoben:	9,86 Meter
	Gewicht:	56 kg

5. Die dreiteilige Schiebeleiter



Sie wird von vier Feuerwehrleuten vorgenommen!

Mit ihr kann man **höchstens bis zum dritten Obergeschoss** steigen.

Die dreiteilige Schiebeleiter kann nur als Anstelleiter verwendet werden.

Länge: Unterleiter 5,40 Meter = 17 Sprossen
 Mittelleiter 5,32 Meter = 17 Sprossen
 Oberleiter 5,38 Meter = 16 Sprossen
 zusammengeschoben: 5,60 Meter
 beide Teile ausgeschoben: 14,00 Meter
Gewicht: etwa 100 kg

6. Allgemeines über Leitern

Leitern sind in einem luftigen, trockenen Raum aufzubewahren. Bei waagerechter Lagerung müssen sie an mehreren Stellen unterstützt werden, damit sie sich nicht durchbiegen und keine bleibende Formveränderung erleiden.

Eisenteile sind nach der Reinigung mit einem öligen Lappen abzureiben, damit sie mit einem dünnen Ölhauch überzogen sind. Holzteile dürfen nur mit warmem Leinöl (Firniss) oder durchsichtigem Lack gestrichen werden, damit man kleinste Risse bei einer Sichtprüfung entdecken kann.

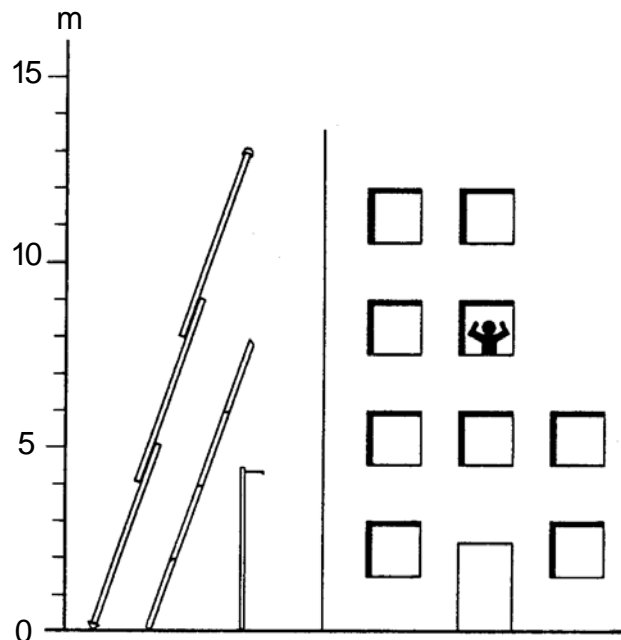
Die Holme sind i.a. aus astfreiem geradfaserigem Kiefern-, Fichten- oder Lärchenholz und die Sprossen aus astfreiem Eschenholz gefertigt. Die Sprossen sind in den Holmen verleimt. Zusätzliche Sprossenanker geben den Leitern ein Höchstmaß an Stabilität.

Bei Einstiegsöffnungen (z.B. Fenster) sind Leitern stets bündig (z.B. an den rechten Fensterrahmen) anzulegen. Das gibt der Leiter zusätzlichen Halt und erleichtert das Einsteigen.

**Beim Übersteigen der Leitern müssen mindestens
3 Sprossen über die Übersteigstelle hinausragen.
Kann im Einzelfall bei Menschenrettung reduziert werden.**

**Beim Wassergeben von der Leiter aus,
muss die Leiter am Kopfende befestigt werden.**

7. Steighöhen der einzelnen Leitern



Tragbare Leitern (im Einsatz angelegte Leitern)
 Leiterhöhe / Rettungshöhe bei Anstellwinkel von 68°

